

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nr. 95

Dienstag, den 2. Dezember

1851.

Amtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen. Durch höchste Entschliebung Seiner Königl. Majestät vom 21. vor. Mis. ist das K. Finanzministerium ermächtigt worden, die zur Begründung des Anspruchs auf Portofreiheit als „Dienstfache“ bezeichneten Postsendungen durch einen Commissär eröffnen und in Beziehung auf die Richtigkeit der Deklaration untersuchen zu lassen.

Das Oberamt setzt hievon unter Hinweisung auf die §§. 11. und 12. der K. Verordnung vom 20. Oktbr. d. J. betreffend die Portofreiheit, die sich ihm untergeordneten Stellen und Diener zur Nachachtung in Kenntniß.

Den 28. Nov. 1851.

Königl. Oberamt: Haberlen.

Waiblingen.

Bekanntmachung in Betreff der Wahl zur Ergänzung des Stadtraths-Collegiums.

Das Regierungsblatt vom 10. Juli 1849 Nr. 38. enthält das Gesetz betreffend einige Abänderungen und Ergänzungen der Gemeinde-Ordnung.

Die Haupt-Punkte desselben besonders in Beziehung auf die Gemeinderaths-Wahlen sind in dem hiesigen Intelligenz-Blatt Nr. 56. vom Jahr 1849. abgedruckt.

Hier wird noch Folgendes bemerkt:

Im Laufe der letzten 2 Jahre sind 2 Stellen im Gemeinderath erledigt worden.

In Folge obigen Gesetzes haben jetzt noch 2 Mitglieder auszutreten. Durch das Loos traf dieses die Gemeinderäthe

Köhn, und

J. G. Kaufmann, Stadtpfleger.

Es sind also 4 Mitglieder neu zu wählen; die Austretenden sind wieder wählbar.

Heute wurde von dem Gemeinderath und Bürger-Ausschuß bestimmt, daß die Ergänzungswahl des Gemeinderaths jedes Jahr am 2ten Dienstag im Monat Dezember vorgenommen werden solle.

Für Heuer findet also die Wahlhandlung

Dienstag den 9. Dezember

statt, was den Wählern mit der Bemerkung eröffnet wird, daß dieselben an diesem Tag von Vormittags 8 bis 12 Uhr und Nachmittags 2 bis 5 Uhr zur persönlichen Abgabe der Stimmzettel auf dem Rathhaus zu erscheinen haben.

Die Wählerliste ist auf dem Rathhaus aufgelegt, und kann hiegegen Einsprache bis Samstag den 6. d.ß. Abends erhoben werden.

Das auf diese Wahl bezügliche Gesetz vom 6. Juli 1849. wird der versammelten Bürgerschaft am nächsten Donnerstag, den 4. d. M. Abends 4½ Uhr noch besonders publicirt werden, zu welchem Ende dieselbe auf gedachte Zeit auf das Rathhaus hiermit eingeladen wird.

Stadtschultheißenamt.

Waiblingen. Gemeinderath und Bürger-Ausschuß haben festgesetzt, daß diejenigen Zehendschuldner welche die laufende Zehendschuldigkeiten p. 1851 am 2. Febr. 1852 noch nicht bezahlt haben, 2 fr. p. Gulden Zins, wer aber bis 1. Juli nicht seine Schuldigkeit entrichtet haben sollte, 3 fr. p. fl. an Zins zur Zehendkasse abreichen muß.

Wer älteres Zehendgeld v. 1850 u. weiter zurück schuldet, dem wird von Demjenigen was

2. Febr. 1852 noch nicht bezahlt ist, 3 fr. v. Gulden Zins berechnet, worach die Restanten sich zu richten haben und wozu noch bemerkt wird, daß bei der Zinsberechnung nur die vollen Gulden nicht aber Kreuzer in Berücksichtigung kommen.

Gemeinderath.

Waiblingen. Der Preis von 8 Pfund Brod ist von 30 auf 28 fr., und das Pfund Kalbfleisch von 7 auf 6 fr. herabgesetzt worden.

Den 1. Dez. 1851.

Gemeinderath.

Waiblingen. Für Christiane Margarethe Daiber, und den ältesten Sohn des Zainenmachers Löw wird ein Kosthaus gesucht. Die Kosttragenden wollen sich bei dem Stadtschultheißen melden.

Den 1. Dez 1851.

Stadtschulth. Amt.

Strümpfbaß.

Das im Amts- und Intelligenzblatt Nr. 86. näher beschriebene halbe Haus mit Bäckerrei kommt am Freitag den 5. Dezember

Vormittags 10 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus in öffentlichen Aufstreich, wozu die Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Den 24. November 1851.

Schultheißenamt.

Schmid.

Waiblingen. Bis Lichtmess suche ich mein an der Hauptstraße gelegenes, für jedes Gewerbe passendes Haus an eine oder 2 Familien um billigen Preis zu vermieten und sehe dabei auf ganz geordnete Leute.

Ernst Fried. Pfander.

Waiblingen.

(Hausantheil zu verkaufen.)

Der Unterzeichnete ist willens seinen besitzenden Hausantheil aus freier Hand zu verkaufen, das Haus steht an einer der frequentesten Straßen und ist für einen Gewerbsmann vorzüglich geeignet; die Kaufsliebhaber können zu jeder Zeit hiervon Einsicht nehmen.

Fr. Kaiser, Buchbinder.

Waiblingen. Der Unterzeichnete hat wieder eine neue Kornpuzmühle, nach der neuen Façon, welche nicht klappert oder reißt, gegen baare Bezahlung zu verkaufen.

Lämmle, Schreinerstr.

Neustadt. (Geldbesuch.)

Für einen hiesigen Bauern suche ich gegen zweifache Güterversicherung ein Ansehen von 220 fl. und sehe gefälligen Anträgen entgegen.

Den 1. Dez. 1851.

Schulth. A. V. Spiz.

Waiblingen. Guten Brantwein die Maas zu 28 fr. hat zu verkaufen

Gottf. Widmann.

Waiblingen. Unterzeichnete ist Willens ihr besitzendes Haus zu verkaufen. Liebhaber können es täglich einsehen und bis nächsten Donnerstag den 4. Dez. Abends 4 Uhr einen Kauf mit mir abschließen.

Häberles Wittwe.

Geldbesuch.

Es werden 200 fl. gegen Pfache Güterversicherung aufzunehmen gesucht. Der Informativschein worauf ein Gut zu 400 fl. angeschlagen, ausgezeichnet ist, kann bei Ausg. d. Vl. eingesehen werden.

Waiblingen. Der Unterzeichnete hat ein Bernerwägele und einen Schlitten, beides gut erhalten, billig zu verkaufen.

Den 1. Dez. 1851.

Gottfried Häberle.

Waiblingen. Zur „Empfehlung“ der Bettfedern-Reinigungs-Anstalt der Familie Henninger aus Neustadt an der Hardt veröffentlichen wir auf den Wunsch dieser Familie ein weiteres Zeugniß:

Zeugniß.

Bernhausen, den 10. Mai 1849. Der Familie Henninger aus Rheinbayern, welche das Bettfedern-Reinigungsgeschäft vermittelt einer Dampfmaschine betreibt, und sich deshalb seit mehreren Wochen hier aufhielt, stellt der Unterzeichnete, bei welchem dieselbe um eine schriftliche Urkunde über ihre Leistungen ansuchte, hiemit gemäß den Versicherungen seiner Frau, sowie des Herrn Schulmeisters Bauer dahier das Zeugniß aus, daß die Federnreinigung, sowie überhaupt die Herstellung der verschiedenen Bettstücke, zur vollen Zufriedenheit unserer beiderseitigen Häuser von genannter Familie ausgeführt wurde; was auch von andern hiesigen Häusern, die ihre Betten auf obige Weise besorgen ließen, ihrerseits bestätigt wird. — Auch läßt diese achtbare Familie den Ruf seines sehr würdigen Benehmens hier zurück.

Pfarrer Ranz.

Waiblingen. (Hausverkauf.)

Schreiner Sauter ist entschlossen von seinem Hausantheil die obere Wohnung, welche sich in gutem Zustand befindet, und besteht in einer sommrigen Stube, Küche, Speisekammer, eine schöne Dachkammer, und Bübnestammer nebst Keller und Dunglege zu verkaufen; die Liebhaber können täglich einen Kauf abschließen.

Waiblingen. Eine angenehme Logis hat auf Eichmeh zu vermieten
Ziegler Braun.

Waiblingen. Neue holländische Häringe p. Stück 5 kr. bei
Kaufmann E sen wein's Wtw.

Waiblingen. Gedörte Schnize und Zweischgen, Rummel, rothe Herbitalvilläpfel und Rüsse hat billigt und in schöner Waare aus Austrag zu verkaufen
Kaufmann E sen wein's Wtw.

Waiblingen. Aus Veranlassung der Wahl zur Ergänzung des Gemeinderaths, hat sich der Wunsch mehrerer Bürger dahin geeinigt, vor derselben Behufs dieses Zweckes einige Zusammenkünfte zu bestimmen. Diejenigen, welche sich hiefür interessiren, werden auf morgenden Mittwoch Abend 7 Uhr erstmals in Pflug dahier eingeladen.

Waiblingen.**(Feuerlösch = Ordnung)**

(Fortsetzung.)

§. 13. Bei einem hiesigen Brand darf sich Niemand zur Flucht von Mobilien aufbringen, es sind vielmehr alle unbekannte und verdächtige Leute, welche sich damit abgeben, zu arreiren, und zur Untersuchung zu ziehen. Zu Unterstützung der Eigenthümer und zur Bewachung der Fluchtungsplätze ist eine Rettungsmannschaft aufgestellt, welche ein rothes Band um den linken Arm trägt, sie versammelt sich auf dem Brandplatz und gehorcht ganz den Befehlen der Obleuten.

Die Obleute verständigen sich über die Fluchtungsplätze. Vorkäufig sind als solche bezeichnet:

Die beiden Kirchen;

der alte Kirchhof;

das Rathhaus und das Kornhaus;

der Verwaltungshof;

die Keller;

der Schaaffstall.

Im Nothfall können auch geschickt geeignete Scheuern dazu gewählt werden.

Der Obmann der ersten Rotte geht mit der nöthigen Mannschaft zum Königl. Oberamt, K. Oberamtsgericht, K. Kameralamt, und zu dem Rathschreiber der sich bei jedem Brand in der Stadt aufs Rathhaus zu begeben hat und empfängt die Weisungen wegen Fluchtung der öffentlichen Papiere. Diejenigen Rettungsmänner, welche die Registratur des K. Decanatsamts und Diaconatsamts zu flüchten haben und zum voraus wissen, wo dieselben stehen, begeben sich dorthin. Die Rettungsmannschaft, welche den bedrängten Einwohnern beisprengt, trägt theils die zu rettende Mobilien selbst fort, theils läßt sie sich solche auf Wagen laden und begleitet diese auf die Rettungsplätze und bewacht sie dort, theils überwacht sie die Thätigkeit der flüchtenden Einwohner selbst und verhindert Diebstähle und Unterschlagungen.

Die Rettungsmannschaft ist:**Erste Rotte.****1. Abtheilung:**

- 1 Jacob Pfeiderer, Nothgerber,
Dieser für das Decanathaus.
 - 2 Johannes Reinhardt, Bäcker,
 - 3 Christian Börth, Seiler,
 - 4 Christian Spaich, Schlosser,
 - 5 Carl Grimm, Messerschmid,
 - 6 Johannes Kauffmann, Saisensieder,
 - 7 Carl Spaich, Dreher,
 - 8 Schneider, Bäcker,
 - 9 Gerber Herzog,
 - 10 Lampert, Schneider,
 - 11 Nörlinger, Nagelschmid,
 - 12 Christian Pfander, Schuhmacher,
 - 13 Hartner, Tuchmacher,
Dieser für das Decanathaus.
 - 14 Christian Kauffmann, Bäcker,
Dieser für das Deranathaus.
- Obmann: Gottlob Pfander, Saisensieder

2. Abtheilung.

- 1 Wilhelm Friedrich Pfander, Bäcker,
- 2 Jakob Pfander, der obere,
Dieser für das Helferrathhaus.
- 3 Jg. Lorenz Desterlin, Weber,
- 4 Georg Hegel, Selter,
- 5 Stunz, Nothgerber,

- 6 Carl Eisele, Bortenmacher,
- 7 Pfeiderer, Schreiner,
- 8 Seisenfeder Herzog, junr.
- 9 Friedrich Böhringer, Dreher,
- 10 Johannes Lämmle, Tuchmacher,
- 11 Jakob Gottlob Pfander,
- 12 Gottlob Peter Rauffmann, Kaufmann,
- 13 Friedrich Seeger, Buchbinder,
- 14 Gottlieb Köhne, Flaschner,
- 15 Christian Plüger, Küfer,
- 16 Jg. Jakob Friedrich Buz,

Obmann: Christian Dypenländer, Opticus.

Ober-Direktor:

Gemeinderath Gottlob Rauffmann.

Zweite Rott e.

1. Abtheilung.

- 1 Kayser, Konditor,
 - 2 Andreas Ruppinger, Schuhmacher,
 - 3 Adam Fischer, Schneider,
 - 4 Gottlob Bander, Rothgerber,
 - 5 Albrecht Häfner, Färber,
 - 6 Johannes Spaich, Schreiner,
 - 7 Amandus Ferdinand Beuttler, Sattler,
- Dieser für das Helferrathaus.
- 8 Christian Jaus, Müller,
 - 9 Rinker, Tuchmacher,
 - 10 Gottlob Pfeiderer, Metzger,
 - 11 Friedrich Kayser, Buchbinder,
- Dieser für das Helferrathaus.
- 12 Unger, Metzger,
 - 13 Maier, Metzger,
 - 14 Friedr. Breyer, Schreiner.
 - 15 Gottlieb Heinrich Herb, Schneider.

Obmann: Gottlob Pfeiderer, Rothgerber.

2. Abtheilung.

- 1 Pfeiderer, Tuchmacher,
- 2 Bloß, Flaschner,
- 3 Gottlob Billinger, Buchbinder,
- 4 Buhl, Metzger,
- 5 Hölber, Metzger,
- 6 Fr. Wilhelm Ringler, Sekler,
- 7 Conrad Durian, Schneider,
- 8 Christian Eisele, Nagelschmid,
- 9 Steinle, Wundarzt,
- 10 Christoph Sauer, Bortenmacher,
- 11 Carl Schwab, Sattler,
- 12 C. August Schallenmüller, Wundarzt,
- 13 Friedrich Raier, Siebmacher,
- 14 Schwab, Messerschmid,

15 Bander, Flaschner.

Obmann: Friedrich Kretschmaier.

Oberdirektor: Gottlieb Plüger.

(Fortsetzung folgt.)

Waiblingen

Naturalien-Preise den 29 November 1851.

Fruchtgattungen.	höchst.	mittl.	niedrft.
	fl. fr.	fl. fr.	fl. —
Kernen, p. Scheffel.	— —	— —	— —
Dinkel	— —	— —	— —
Dinkel	6 45	6 30	6 12
Haber	5 12	5 —	4 48
Haber	— —	— —	— —
Roggen	— —	— —	— —
Einkorn p. Simri.	— 45	— —	— —
Gerste	1 30	— —	— —
Aferbohnen	1 48	1 36	1 20
Welschkorn	— —	— —	— —
Welschkorn	1 36	1 20	— —

Winnenden.

Naturalien-Preise vom 27 Novbr. 1851.

Fruchtgattungen	höchst.	mittl.	niedrft.
	fl. fr.	fl. fr.	fl. rf.
Kernen, p. Schefl.	17 36	— —	16 48
Dinkel, alt "	8 15	7 57	7 12
Dinkel, neu "	7 12	6 31	5 48
Haber,	5 24	4 58	3 36
Haber	— —	— —	— —
Roggen,	14 —	13 20	12 48
Gerste	13 20	12 —	11 12
Gerste,	— —	— —	— —
Waizen, p. Simri	2 12	— —	— —
Einkorn	— 48	— 45	— 40
Gemischtes, " "	— —	— —	— —
Erbsen,	2 40	2 30	2 24
Linzen	2 42	2 30	2 20
Welschkorn "	2 —	1 30	1 —
Aferbohnen,	1 48	1 30	1 12

(Eingesehendet.)

Im Kantadter Wochenblatt las ich dieser Tage:

Gottesdienst in Cannstatt.

Sonntag den 23. November 1851.

Ernt- und Herbst Dankfest.

Vormittag 9 $\frac{1}{2}$ Uhr Herr Decan Gleisberg.
Nachmittag 1 Uhr Kinderlehre Herr Diaconus Krauß.

Es wird gewiß der ganzen Einwohnerschaft erwünscht seyn, wenn im hiesigen Wochenblatt jede Woche eine ähnliche Anzeige erscheint.

3.